

AR: Michael Friedli wird neuer leitender Staatsanwalt

Der Ausserrhoder Regierungsrat hat Michael Friedli zum neuen leitenden Staatsanwalt gewählt. Er wird seine Aufgabe am 1. August 2022 von seinem Vorgänger Christian Bötschi übernehmen, der Ende Juli 2022 in den Ruhestand geht.



Michael Friedli. (Bild: zVg/Thomas Enz)

(Kk) Michael Friedli wuchs in Roggwil auf. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg i.Ue. und Montpellier (F) erwarb Michael Friedli das Anwaltspatent im Kanton Appenzel Ausserrhoden. Er verfügt über ein CAS in Forensics der Hochschule Luzern und hat im Jahr 2019 das Nachdiplomstudium als Executive Master of Public Administration (MPA) an der Universität Bern erfolgreich abgeschlossen.

Michael Friedli leitet seit 13 Jahren die Jugendanwaltschaft des Kantons Appenzel Ausserrhoden. Seit 2016 ist er Stellvertreter des leitenden Staatsanwaltes und übernahm zudem ab 2015 die Funktion des Kommunikationsbeauftragten der Ausserrhoder Staatsanwaltschaft.

Christian Bötschi wird auf Ende Juli 2022 nach 37 Dienstjahren in den Ruhestand treten.

Impfung für 12- bis 15-Jährige ab 28. Juni möglich

(Kk) In Ausserrhoden können sich 12- bis 15-Jährige ab kommendem Montag, 28. Juni 2021, impfen lassen. Die online-Anmeldung dazu ist ab dem Wochenende möglich und erfolgt über www.ar.ch/corona. Bei der Anmeldung kann auch das für die Impfung notwendige Einwilligungsfeld heruntergeladen werden. Die Jugendlichen werden in den Impfzentren in Herisau und Heiden geimpft. In Ausserrhoden leben rund 2100 12- bis 15-Jährige.

Die Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfehlen die Covid-19-Impfung allen Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren, um sich vor einer Infektion zu schützen. Die Impfpflicht richtet sich besonders an Jugendliche, die wegen einer chronischen Erkrankung bereits stark beeinträchtigt sind und möglichst jede zusätzliche Infektion verhindern möchten. Wertvoll ist eine Impfung zudem für alle Jugendlichen, die mit einer besonders gefährdeten Person zusammenleben.

Die Anmeldung zur Impfung ist ab dem Wochenende unter www.ar.ch/corona möglich. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren werden mit dem einzigen für diese Altersgruppe zugelassenen Impfstoff von BioNTech/Pfizer geimpft.

Autorinnen und Autoren lesen ihre Lebensgeschichten

(pd) Am 2. und 3. Juli lesen im Hotel Linde in Heiden 14 Autorinnen und Autoren aus ihren Lebensgeschichten und autobiografischen Texten. Die Autobiografien sind auf der Online-Plattform meet-my-life einsehbar. Die Veranstaltung ist öffentlich. Informationen zum Programm gibt es bei Organisator Alfred Messerli, messerli@isek.uzh.ch.

Schutzfunktion des Waldes stärken

Freiwilligen-Einsätze des Bergwaldprojektes in der Gemeinde Urnäsch

Noch bis zum 3. Juli 2021 arbeitet das Bergwaldprojekt mit 32 Freiwilligen in der Gemeinde Urnäsch. Einsätze finden in den Nosshalden, auf der Chamthalen und auf der Schwägäl statt.

(pd) Bergwälder und Kulturlandschaften sind prägende Landschaftselemente der Schweiz. Ohne sie wären wir nicht nur um einiges ärmer an Biodiversität, sondern viele Dörfer und Strassen wären schutzlos den Naturgefahren ausgesetzt. Ein gesunder und artenreicher Schutzwald erhöht die Chance, dass genügend Baumarten mit den veränderten klimatischen Verhältnissen der Zukunft umgehen können und überleben.

Drei Einsatzorte

Mit den Freiwilligen des Bergwaldprojektes kann der Wandel für einen zukunfts-tauglichen Wald massgeblich unterstützt werden. Sie arbeiten eine Woche lang daran, in Urnäsch gemeinsam den Schutzwald und die Kulturlandschaft zu pflegen. Dies geschieht immer in Absprache mit dem Forstdienst. Die Freiwilligen arbeiten unter Anleitung eines ausgebildeten Projektleiters des Bergwaldprojektes und werden von Gruppenleitern begleitet und betreut. In diesem Jahr werden die Freiwilligen in den Nosshalden eine Schlagräumung als Lebensraumaufwertung für das Auerwild machen. Auf der Chamthalen wird ein Hochmoor von aufkommenden Fichten befreit und auf der Schwägäl eine Trockensteinmauer saniert.



Eine Gruppe Freiwilliger bei einer wohlverdienten Pause.

(Bild: zVg)

Das Bergwaldprojekt

Das Bergwaldprojekt ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Trin und führt Arbeitseinsätze mit forstlichen Laien im Bergwald durch. Seit 1987 haben rund

70 000 Freiwillige durch das Bergwaldprojekt im Alpenraum Arbeitstage zum Erhalt des Schutzwaldes geleistet. Teilnehmen können Frauen und Männer von 18-88 Jahren. Eine Bergwaldprojekt-Wo-

che ist für die Teilnehmenden kostenlos. Die Arbeit der Stiftung wird durch Spenden, Mitgliederbeiträge, Legate, Beiträge von Partnerorganisationen und Waldbesitzern ermöglicht. www.bergwaldprojekt.ch

Vernehmlassung aus Reute zur neuen Kantonsverfassung

In seiner Vernehmlassung zur Totalrevision der Kantonsverfassung hat der Gemeinderat Reute verschiedene redaktionelle Vorschläge gemacht. Zu den am meisten diskutierten Themen hat er folgende Meinung eingebracht:

(Gk) Zum Diskriminierungsverbot hat er sich für die Variante A mit der Aufzählung möglicher Diskriminierungen ausgesprochen. Diese mag nicht vollständig sein, zeigt aber beispielhaft die Bandbreite möglicher Diskriminierungen auf. Das Verbot staatlichen Handelns bei Aufgaben, die Private ebenso gut erfüllen können, wird abgelehnt. Es gibt Aufgaben, die durch das Gemeinwesen erfüllt werden müssen, auch wenn dies Private ebenso gut könnten (z.B. Schule, Sicherheit, Ver- und Entsorgung etc.). Die Senkung des Stimmrechtsalters auf 16 wird abgelehnt. Das Stimm- und Wahlrecht soll weiterhin an das Mündigkeitsalter 18 gekoppelt werden.

Die Amtsbezeichnung Landammann für das Präsidium des Regierungsrates ist beizubehalten, ebenso wie die Volkswahl des Landammanns.

Über die Gültigkeit von Initiativen soll das Obergericht entscheiden, da es sich um einen juristischen und nicht einen politischen Entscheid handelt.

Der Kantonsrat soll weiterhin im Majorz gewählt werden. Es wird als zwingend erachtet, dass alle Gemeinden im Kantonsrat vertreten sind und der Zugang zum Kantonsrat möglichst einfach bleibt. Sollte das Verhältniswahlverfahren eingeführt werden, sind alternative Wahlsysteme zum gängigen Proporz zu prüfen. Die Volksdiskussion in kantonalen Angelegenheiten soll beibehalten werden.

Elternforum Oberegg-Reute

Das Elternforum Oberegg-Reute hat sich ein internes Reglement gegeben. Es regelt insbesondere die Organisation und die Tätigkeitsfelder des Forums. Der Gemeinderat hat in zustimmendem Sinne vom Reglement Kenntnis genommen.

Mentaltraining auch im Sport: Die Kraft der Gedanken

Was Profisportler längst in ihren Trainingsplan integriert haben, wird auch für immer mehr ambitionierte Hobby-Athleten zum Thema: Mentales Training. So wird nicht nur der Körper, sondern auch der Geist fit für die anstehenden Herausforderungen gemacht.

(pd) «Viele Sportler stellen während ihres Trainings oder im Wettkampf fest, dass die körperliche Leistung markant abfällt, wenn der Kopf «nicht mitmacht», erklärt Alexandra Meister von der Firma Meister Coaching in Bühler. Sie unterstützt unter anderem Sportlerinnen und Sportler, damit sie lernen, ihre Gedanken bewusst zu steuern. Dabei geht es vor allem um Techniken zur An- und Entspannung, Konzentration und Willenskraft. Durch gezielte Gespräche und Übungen kann der Anwender, die Anwenderin das gesamte Leistungspotenzial ausnutzen.

So schwört beispielsweise der Vereinspräsident der Bogenschützen Gossau, Daniel Gubser, auf mentales Training. «In unserem Sport ist die Konzentration sehr wichtig. Nur wer sich voll auf das Ziel fokussieren, alle anderen Gedanken abschalten und seine Atmung kontrollieren kann, trifft. Das Mentaltraining hat dazu beigetragen, dass wir an der letzten Schweizermeisterschaft vier Gold- und eine Silbermedaille geholt haben».

Doch nicht nur im Sport sorgt mentales Training für nachhaltige Ergebnisse. Auch im beruflichen Umfeld zeigt sich regelmässig, dass selbstbewusste Personen ihre Ziele müheloser erreichen als unsichere Menschen. Gezielte Coachings, um den persönlichen Auftritt zu verbessern, liegen deshalb im Trend. Dabei werden vorhandene Ängste ab- und ein starkes Selbstbewusstsein aufgebaut. Das ist vor allem bei Präsentationen oder der Leitung von Projektteams hilfreich. www.meister-coaching.ch

Elektra Walzenhausen und Swisscom vereinbaren eine Glasfaser-Kooperation in Walzenhausen

Elektra Walzenhausen und Swisscom haben sich auf eine FTTH-Kooperation geeinigt und realisieren ein flächendeckendes Glasfasernetz in Walzenhausen bis in die Wohnungen.

(Mitg.) Der Ausbau durch Elektra Walzenhausen ist für einen Grossteil der Bevölkerung bereits abgeschlossen und die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen in Walzenhausen können schnellstes Internet nutzen. Bis En-

de 2027 sollen sämtliche Liegenschaften in Walzenhausen und Büriswil einen FTTH-Anschluss erhalten.

Der Anschluss an die digitale Welt ist für einen Grossteil der Bevölkerung schlicht unverzichtbar. Internetbasierte Anwendungen und der gestiegene Medienkonsum führen dazu, dass Private wie auch Unternehmen immer höhere Bandbreiten benötigen. Deshalb haben Elektra Walzenhausen und Swisscom vereinbart, dass Swisscom das Netz von Elektra Walzenhausen mitbenutzen darf. Ab Ende 2021 können Swisscom-Kunden von Lie-

genschaften, die bereits mit Glasfasern erschlossen sind, von höheren Bandbreiten profitieren. Elektra Walzenhausen ist für den Bau des flächendeckenden Glasfasernetzes verantwortlich und Swisscom wird sich finanziell am Ausbau beteiligen. Der Ausbau der bestehenden Liegenschaften ist per 2027 abgeschlossen.

Glasfaser für alle

Swisscom erhält bei dieser Kooperation eine Glasfaser, um ihren Kunden Glasfaserprodukte für Internet, TV und Festnetz anzubieten. Der Bau ab dem Verteiler

Bahnhof wird vollumfänglich durch Elektra Walzenhausen realisiert.

Elektra Walzenhausen und Swisscom sind federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Walzenhausen, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, M-Budget oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom-Netz an. Damit ist sichergestellt, dass die Bevölkerung und die Unternehmen nebst dem Angebot von Elektra Walzenhausen auch den Zugang zu den verschiedenen Angeboten im Markt erhalten.